

Die hiesige Stadtbibliothek wurde gegründet von Jakob Georg Bodemer, Fabrikbesitzer in Zschopau, im Jahre 1862.

Die Stiftungsurkunde trägt das Datum des 17. August 1862, die Urkunde über die Art der Verwaltung seitens des Stadtrates von Zschopau dasjenige des 25. Juni 1863. Der öffentlichen Benutzung übergeben wurde die Bibliothek am 1. November 1863. Der erste Bibliothekar war der damalige Fabrikchullehrer Arno Böhme.

Jakob Georg Bodemer, geboren am 26. April 1807, gestorben am 27. November 1888, war einer derjenigen Männer, die — zu einer Zeit, als das Volksbibliothekswesen in Sachsen noch in den Anfängen seiner Entwicklung war — die Bedeutung einer guten volkstümlichen Bücherei für die Bildung des Volkes erkannten. Die geistige und sittliche Emporbildung des Volkes hatte er sich zur Lebensaufgabe gemacht. In dieser Richtung ist er bis zu seinem Tode unausgesetzt thätig gewesen. In 17 Städten Sachsens hat er unter dem Namen „Bodemer-Stiftung“ besondere Büchereien errichtet und überhaupt im ganzen 200 Städte und Dörfer mit Lehrmitteln und Büchern beschenkt. Trotzdem ihn acht sächsische Städte zu ihrem Ehrenbürger ernannten, er auch Inhaber des Verdienstordens I. Klasse wurde, war die von ihm selbst gewählte Inschrift auf seinem Grabsteine in Zschopau „Mein höchster Ruhm das Zeugnis meines Gewissens“ sein Wahlspruch.

Die Stiftung, die ursprünglich in einem einfachen Zimmer des Hinterhauses vom Rathause untergebracht war, bestand anfänglich in

- 714 Büchern,
- 54 physikalischen Instrumenten,
- 24 Bildern und Photographien,
- 6 Statuen, Bildwerken,
- 3 anatomischen Lehrmitteln